



# Mit der Geige im Gepäck nach Europa

Serie (Teil 4): Die 16-jährige Rim Askoul kam aus Venezuela nach Deutschland – und lernt an der Musikschule Fulda

Von Lea R Emmert

FULDA. Vor knapp zwei Jahren ist Rim Askoul nach Deutschland gekommen. Aufgrund der Unruhen in ihrem Heimatland Venezuela sehnte sich ihre Familie nach Sicherheit, die sie in Deutschland gefunden hat. Auf der Reise von Südamerika nach Europa begleitete die heute 16-jährige ein besonderes Gepäckstück: ihre Geige.

Im Alter von acht Jahren hat Rim angefangen Geige zu spielen. Seitdem liebt und lebt sie die Musik. In Deutschland angekommen, wollte sie ihr Hobby nicht aufgeben, sondern weiter Geige lernen. So kam sie zur Musikschule der Stadt Fulda, wo sie zweimal wöchentlich Unterricht hat – einmal praktisch an der Geige und einmal theoretisch. Was Rim besonders am Unter-



Rims Musiklehrerin Caroline Ehret.



Rim Askoul kam vor knapp zwei Jahren aus Venezuela nach Deutschland – und fühlt sich hier und beim Geigenunterricht an der Musikschule sehr wohl. Fotos: Musikschule der Stadt Fulda

richt in der Musikschule schätzt ist die gute Organisation – und die Achtsamkeit dabei, sagt sie. Aber nicht alles sei hier anders als in der Heimat: „Viele Techniken und Theorien, die man hier lernt, habe ich bereits in Venezuela kennengelernt und geübt,“ so Rim. Gleichwohl hat sie nun die Gelegenheit, das Erlernte zu Verfeinern und zu Perfektionieren.

Kurz nach dem sie angefangen hatte, in Fulda Geigenunterricht zu nehmen, trat sie auch dem Kammerorchester der Jugend Fulda bei, wo sie nun auch das Orchesterspiel trainiert. Weder beim Einzelunterricht noch im Kammerorchester sei die Sprache ein Problem gewesen, erzählt sie. Denn mittlerweile spricht Rim fließend Deutsch. Neben der

neuerlernten Sprache spricht sie auch Spanisch, Englisch und Arabisch. Daneben hat sie aber auch noch anderes Potenzial: Sie singt und tanzt gerne. Kurzum: Rim verfügt über besondere Talente, was ihr auch dazu verhalf, ein Stipendium der Musikschule der Stadt Fulda zu bekommen.

Ihre Musiklehrerin, Carolina Ehret, sagt über sie: „Dass Rim ihre Geige von

Venezuela mit nach Deutschland genommen hat, ist nicht selbstverständlich, das war eine Extremsituation, und das zeigt, wie

## Lernen mit Stipendium der Musikschule

sehr sie die Musik und das Geigenspielen liebt – gerade für solche Schülerinnen und Schüler ist das Stipendi-

um gedacht“. Ihr Talent spiegelte sich in ihrer Fähigkeit, neu Gelerntes schnell umzusetzen und anzueignen, das sei nicht bei jedem Jugendlichen so, erläutert Ehret. Mit Blick in die Zukunft hofft ihre Musiklehrerin, dass sie Rim weiterhelfen kann, noch sicherer im Geigenspielen zu werden, um sie so zu mehr Auftritten vor großem Publikum auf der Bühne zu ermutigen.

## SERIE ZUM JUBILÄUM

### 50 Jahre Städtische Musikschule Fulda

Im Jahr 2018 feiert die Musikschule der Stadt Fulda ein rundes Jubiläum: Sie wird 50 Jahre alt. Wir nehmen dies zum Anlass, in einer neuen Serie über verschiedenste Aspekte aus der Geschichte und der Gegenwart dieser traditionsreichsten musikalischen Bildungseinrichtung unserer Stadt zu berichten. So sollen unter anderem die Ensembles der Musikschule vorgestellt werden, aber auch der Förderverein oder ehemalige Schülerinnen und Schüler, die inzwischen in der Musikwelt Karriere gemacht haben.

Den Anfang machte am 10. Oktober 2017 die Leiterin der Musikschule, Natalia Oldenburg, die seit Februar 2017 im Amt ist, mit einem selbstverfassten Porträt ihrer Person und „ihrer“ Musikschule. Der zweite Teil mit einem Rückblick auf die Anfänge und die Geschichte der



Die Musikschule hat ihren Sitz im sogenannten Coudray-Bau des einstigen Wilhelmshospitals.

Musikschule erschien am 20. Februar 2018. Im dritten Teil (10. April) ging es um das richtige Alter, ein Instrument zu lernen.

### Feierlichkeiten zum Musikschuljubiläum

Aus Anlass des 50-jährigen Bestehens der Musikschule findet am **Freitag, 7. September**, der Hessische Landesmusikschultag 2018 in Fulda statt. Neben einem Festakt ist an diesem Tag ein Konzert geplant. Am **Samstag, 8. September**, findet das traditionelle Musikschulfest mit buntem Programm statt. Am **Sonntag, 9. September**, um 16.30 Uhr sind dann alle ehemaligen Schülerinnen und Schüler zum Alumni-Konzert und zum Austausch in die Aula der Alten Universität eingeladen.

# 35 Gruppen präsentieren sich

OB übernimmt Schirmherrschaft für 10. Selbsthilfetag am 25. August auf dem Universitätsplatz

FULDA (rem). Ein Jubiläum sollte groß gefeiert werden – besonders dann, wenn es um eine gute Sache im Dienste der Allgemeinheit geht: So wird auch das zehnjährige Bestehen des Selbsthilfetages am 25. August mit einem bunten Programm für Jung und Alt begangen. Fuldas OB Dr. Heiko Wingefeld übernimmt die Schirmherrschaft.

Das kleine Jubiläum steht unter dem Motto „Was uns gut tut“, und Christine Kircher, Vorsitzende der Vorbereitungsgruppe des Selbsthilfetages, betont: „Mit dem Motto sollte sich jeder identifizieren können. Wir sind sehr stolz darauf, denn es ist positiv besetzt und wurde gleich einstimmig beschlossen.“ Allein in Osthessen gibt es rund 165 Selbsthilfegruppen, von denen rund 35 auf dem Universitätsplatz dabei sein werden. Ein schöner Anlass, sich zu informieren, wobei die Arbeit der Selbsthilfegruppen so wichtig ist.

Menschen mit gemeinsamen Problemen oder Erkrankungen schließen sich zusammen und verstehen,



Foto mit Schirmherr: OB Dr. Heiko Wingefeld (Dritter von links) mit (von links): Helmut Müller, Anita Mohr, Karla Löffel, Theo Harth und Christine Kircher vom Vorbereitungsteam des Selbsthilfetages (es fehlen: Ines Bauer und Stefan Hartung). Foto: Lea R Emmert

helfen und stärken sich gegenseitig. Oft geht es um Informationen und Erfahrungsaustausch, aber auch um verschiedene Aspekte der Problemstellung und ihrer Bewältigung.

Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingefeld, der die Schirmherrschaft für den 10. Selbsthilfetag übernom-

men hat, freut sich über die gute Annahme des Infotages: „Der Uni-Platz, im Herzen von Fulda, ist der ideale Ort, um möglichst viele Menschen zu erreichen.“ Kircher bestätigte: „Tatsächlich wird der Selbsthilfetag auf dem Uni-Platz rege wahrgenommen. Mittlerweile kommen sehr viele Touris-

ten, die sich bei uns auch über überregionale Angebote informieren wollen.“ Ein abwechslungsreiches Programm warte auf die Besucherinnen und Besucher. Mit der richtigen Beantwortung selbsthilfebezogener Quizfragen können neue Informationen und am Stand des Selbsthilfebüros kleine

Preise gewonnen werden. Ein Fahrsimulator vom „Bund gegen Alkohol im Straßenverkehr“ zeigt, wie gefährlich sich die Promillewerte auf das Fahrverhalten auswirken. Der „Altersanzug“ hilft, sich wie eine Seniorin oder ein Senior – mit den entsprechenden Bewegungseinschränkungen – zu fühlen. Für die Kleinen wird es ein nostalgisches Karussell, Überraschungen mit dem „Zirkus Ikarus“ sowie eine Kletterwand geben.

Im Rahmen des 10. Selbsthilfetages werden verschiedene Vorträge und weitere Mitmach-Aktionen angeboten. Für Musik sowie Essen und Trinken ist ebenfalls gesorgt. Alle Angebote sind kostenfrei. Der 10. Selbsthilfetag findet am 25. August von 11 Uhr bis 15 Uhr auf dem Universitätsplatz statt.

## INFOKASTEN

Auf der Homepage <https://www.nakos.de> können Interessierte auf einer gut sortierten Website bundesweit nach diversen Selbsthilfegruppen suchen.

## Orchester der Polizei ist zu Gast

FULDA (jo). Schon mal zum Vormerken: Am **Freitag, 14. September**, gastiert das Landespolizeiorchester Hessen um 19.30 Uhr zu einem Benefizkonzert in der Fuldaer Orangerie. Partner auf der Bühne wird das Orchester der Feuerwehr Dirlos sein.

Das 1954 gegründete Landespolizeiorchester ist das einzige professionelle Blasorchester der hessischen Polizei und des Landes Hessen, welches neben repräsentativen und hoheitlichen Aufgaben auch Dienste für die bürgernahe Imagepflege und Nachwuchswerbung der Polizei leistet. Die musikalische Leitung obliegt seit dem Jahr 2017 Laszlo Szabo. Das Repertoire des Orchesters umfasst die musikalische Bandbreite eines symphonischen Blasorchesters.

Der Erlös des Konzertes ist für die Hessische Feuerwehrstiftung gedacht. Die Stiftung unterstützt das gesamte Feuerwehrwesen in Hessen und insbesondere die im Ehrenamt Tätigen.

Vorverkaufskarten gibt es in den Geschäftsstellen der „Fuldaer Zeitung“.